

NOTIZEN

Mehrere Feuerwehrlöcher rückten zur Übung im Dernekamp aus

DÜLMEN (dan). Zu einer Mehrzugübung rückten die Züge Dülmen-Mitte, Hiddingsel und Daldrup der Freiwilligen Feuerwehr am Freitagabend zum Wierlings Esch aus. Bei der Firma Lactoland hatte das Vorbereitungsteam zwei Lagerhallen mit einer Nebelmaschine komplett vernebelt. Nach Eintreffen der ersten Fahrzeuge, galt es zunächst die genaue Lagerhalle zu ermitteln. Einsatzleiter Paul van der Burg musste mit seinen Einsatzkräften insgesamt fünf vermisste Personen aus der Halle retten. Komplette ausgerüstet mit C-Schläuchen und Atemschutzgerät gingen die Wehrmänner vor, und retteten zügig alle Personen. Neben dem Übungsteil Brandbekämpfung und Menschenrettung aus der vernebelten Halle musste ein weiterer

Übungsteil abgearbeitet werden. Im Siloturm hatte sich ein Arbeiter verletzt. Eine Rettung über die Treppe war nicht möglich. Die Besatzung des Rettungswagens vom Deutschen Roten Kreuz und die Männer von der Feuerwehr-Drehleiter wählten schließlich den Weg durch ein Dachfenster, um den verletzten Arbeiter aus rund 25 Meter Höhe in Sicherheit zu bringen. Wehrführer Uwe Friesen und Ordnungsamtsleiter Bernd Kerkhoff waren mit dem Ablauf der Alarmübung zufrieden. „Alle Personen wurden schnell gerettet. Die Zusammenarbeit der Züge hat gut funktioniert“, sagt Uwe Friesen. Bei der Firma Lactoland bedankte sich Friesen im Anschluss für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und den Imbiss nach der Übung.

Kreisstraße 44 heute gesperrt

DÜLMEN. Der Kreis Coesfeld beabsichtigt heute, im Rahmen des Neubaus eines Geh- und Radwegs die Kreisstraße 44 (Abzweig Friedag in Richtung Rorup) in Dülmen, von der B 474 bis zur K 12 ab circa 7 Uhr für einen Tag zu sperren.

Eine gegenläufige Umleitungsstrecke wird über die B 474, die K 48 und K 12 ausgeschildert, heißt es in einer Mitteilung des Kreises Coesfeld. Der Schulbusverkehr wird nicht umgeleitet. Es ist mit Behinderungen zu rechnen.



Der Traum vom Fliegen

Sieben Kinder der Ludgerus-Grundschule Buldern waren im Rahmen der Jungen- und Mädchenförderung Gast auf dem Modellflugplatz des MSC Haltern Dülmen in Merfeld. Durch die sehr engagierten Fluglehrer Dietmar König, Sebastian Espeter und Matthias Doelle konnten alle Kinder ausgiebig den Traum vom Fliegen verwirklichen. Eigens dafür vorhandene Fernsteuerungen ermöglichten einen gefahrlosen Lehrer-Schüler-Betrieb, so die Mitteilung.

DZ-Foto: privat

Wolfgang Lämmer im Amt bestätigt

DÜLMEN. Der 33. Deutsche Rechtspflegertag in Essen hat Wolfgang Lämmer aus Dülmen, einstimmig in seinem Amt als Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Rechtspfleger bestätigt.

Wolfgang Lämmer hat den Vorsitz seit November 2010 inne. Der Bund Deutscher Rechtspfleger vertritt die Interessen der rund 13.000 Rechtspfleger in Deutschland.

Vortrag zu Rückenschmerzen

DÜLMEN. Im Rahmen der Tage der seelischen Gesundheit werden Dr. Dirk Dumke und Dr. Florian Ternes heute, 26. September, ab 20 Uhr im St.-Barbara-Haus in Dülmen gemeinsam über chronische Rückenschmerzen referieren. Der Vortrag wird im ersten Teil die rein körperlichen Erkrankungen beleuchten, die zu chronischen Rückenschmerzen führen können, so eine Ankündigung. Im zweiten Teil wird der Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie Dr. Florian Ternes die Risikofaktoren für eine Schmerzchronifizierung sowie deren Behandlungsmöglichkeiten vorstellen. Wie bei allen Veranstaltungen im Rah-



men der vom Verein zur Förderung der psychosozialen Dienste im Kreis Coesfeld e.V. organisierten Tage der seelischen Gesundheit ist auch der Besuch dieses Vortrags kostenfrei und sind Anmeldungen nicht erforderlich.



Schülertypen - wie Schüler sie sehen



Schülerschuhe - ganz nah



Schüleralltag - am CBG



Schülerutensilien - von Kopfhörer bis Füller

So ist das Schülerleben

Ob Plastik, Collage oder Stilleben - Jugendliche verarbeiten ihren Alltag an der Schule künstlerisch



100 Jahre

Von Claudia Marcy

DÜLMEN. Der Turnschuh, den man sich morgens anzieht, um damit zur Schule zu gehen, der schmucklose Kleiderhaken vor dem Klassenzimmer, an dem man sowieso nicht seine Jacke hängt, der Schokoriegel, der die Nervosität vor der Klassenarbeit herunterdimmt oder das Ticket vom letzten Konzertbesuch, das schöne Erinnerungen weckt - das Leben eines Schülers besteht aus vielen Momenten. Die Ausstellung „Schulzeit“, die seit Montag in der Stadtbücherei zu sehen ist, vermittelt davon einen Eindruck. Unterschiedli-



Eindrücke aus dem Schüleralltag, künstlerisch verarbeitet - das ist interessant und ein Foto wert: Eine Besucherin der Ausstellungseröffnung hält ihre Eindrücke fest. DZ-Fotos: Marcy

chen Arbeiten - Materialcollagen, realistische Malerei, Porträts, Stilleben, Fotos, Plastiken - sind im Kunstunterricht aller Jahrgangsstufen am Clemens-Brentano-Gymnasium entstanden. Die Aus-

stellung ist ein Beitrag zum Jubiläumsprogramm zum 100-jährigen Bestehen der Schule, deshalb war die Ausstellungseröffnung am späten Montagabend prominent besucht. Neben Schulleiter

Wolfgang Weber und seinem Vertreter Dr. Bernhard Kewitz, waren unter anderem zahlreiche Lehrer, Eltern und natürlich viele Schüler dabei. Kunstlehrerin Alexandra Hemmerich vertrat ihre Kol-

Klammer am Schweif von Twister versteckt

Pädagogische Förderung mit dem Pferd für Jungen und Mädchen im Familienzentrum Kindergarten St. Josef

BULDERN (jp/pd). Nein, schneller reiten wollen Tobias Bontrup sowie Julian Zahlten, Hannah Achteresch und Phillip Hoffmann auf Pferd Twister gar nicht. Sie wollen auch nicht andere Übungen machen. „Wir wollen weiter spielen“, sagen die Jungen und Mädchen aus dem Familienzentrum Kindergarten St. Josef, der seit September einmal wöchentlich für die schulpflichtigen Kinder „Pädagogische Förderung mit dem Pferd“ anbietet.



Reittherapeutin Silvia Arens bringt Tobias Bontrup (auf Pferd Twister) sowie Julian Zahlten, Hannah Achteresch und Phillip Hoffmann das Pferd als Partner näher. DZ-Foto: Jürgen Primus

Unter der Leitung der Reittherapeutin Silvia Arens lernen die Kinder den Umgang mit dem Pferd. Hierbei steht nicht die reiterliche- oder voltigiersportliche Ausbildung im Vordergrund, sondern die individuelle Förderung des Kindes mit dem Partner Pferd, d.h. Förderung von Sozialverhalten. So legen

die Kinder die Reihenfolge fest, welches Kind zuerst reit-

et, die Motorik wird ge-

wird gestärkt, Gleichgewicht und Körpergefühl wird trai-

niert, Wahrnehmung, Konzentration und Ausdauer werden gefördert. Jeweils vier Kinder bilden eine Gruppe und treffen sich einmal wöchentlich drei Monate in der Reithalle am Samson See. Schon nach wenigen Übungseinheiten fühlen sich die Kinder sicher auf dem Pferd. Tobias Bontrup dreht sich wie selbstverständlich auf dem Pferd Rücken und schaut nach hinten zum Schweif des Pferdes, wo Hannah Achteresch eine Klammer versteckt hat.

Kindergarten-Leiterin Annegret Gerdes freut sich, dass das Angebot der selbstständigen Reit-Therapeutin so gut ankommt. „Die Kinder machen sehr gute Fortschritte und fühlen sich nach nur wenigen Stunden schon sehr sicher“, wie zum Beweis klettert eines der Kinder gleich wieder auf das Pferd.

Überregionaler Treffpunkt

94 Teilnehmer bei Yu-Gi-Oh-Turnier

DÜLMEN. Im Bendix Forum fand am Wochenende ein großes Yu-Gi-Oh Turnier statt. Fast hundert Spieler im Alter von 10 bis 30 Jahren folgten der Einladung der Neuen Spinnerei und traten mit ihren Kartendecks gegeneinander an. „94 Teilnehmer - das ist Wahnsinn“, freute sich Organisator Nikolas Schmelz. „Die letzten drei Turniere waren der Grundstein für diesen Erfolg.“ Am späten Samstagabend setzte sich Piyal Peiris aus Bonn durch und belegte den ersten Platz. Die Erstplatzierten konnten Einkaufsgutscheine und Yu-Gi-Oh-Zubehör gewinnen. Es war bereits das vierte große Turnier, das Jugendliche des Yu-Gi-Oh Spieletreffs der Neuen Spinnerei organi-

siert hatten. „Es ist toll zu sehen, wie sich die Jugendlichen für ihre Interessen engagieren. Außerdem ist so ein überregional besuchtes Turnier immer eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen“, meinte Sandra Feldhaus von der Neuen Spinnerei. Mittlerweile hat die Turnierserie aus Dülmen, die den Namen „Destiny Duel(men) Series“ trägt, einen guten Ruf in der kompletten deutschen Yu-Gi-Oh-Szene. Die Jugendlichen des Spieletreffs sind stolz, denn es waren Spieler aus dem ganzen Ruhrgebiet, Hessen, Niedersachsen und Bremen dabei. Für das Turnier wurde hauptsächlich online über das Yu-Gi-Oh-Forum



Dülmen ist mittlerweile in der Yu-Gi-Oh-Szene gut bekannt.

DZ-Foto: Stadt Dülmen

www.etcg.de geworben und Informationen ausgetauscht. „Dort sind wir mit unserer Bestandteil des Yu-Gi-Oh-Universums aufgestiegen“, erklärt Schmelz die Bedeutung des Turniers. Der nächsten Auflage der „Destiny Duel(men) Series“ steht also nichts mehr im Wege.

Städtchen zu einem festen Bestandteil des Yu-Gi-Oh-Universums aufgestiegen“, erklärt Schmelz die Bedeutung des Turniers. Der nächsten Auflage der „Destiny Duel(men) Series“ steht also nichts mehr im Wege.

Weitere Informationen zum Turnier und über den Yu-Gi-Oh Spieletreff sind telefonisch unter 02594/78313817, online unter werthmoeller@duelmen.de oder direkt in der Neuen Spinnerei erhältlich.